



**ROLLI**



## Vereinszeitung

Verein für Rollstuhlsport  
Ludwigsburg Karlshöhe 1966 e.V.  
Wichernstrasse 2

71638 Ludwigsburg

### Jahresrückblick 2002

2002 war das erhoffte friedliche Jahr. Die Unruhe, die sich aufgrund der Ereignisse in den USA auf uns alle übertragen hatte, ist der Hoffnung auf eine gewaltfreie Zeit gewichen, wenn auch noch nicht alle Zweifel beseitigt sind.

Sportlich war das Jahr 2002 mit vielen Highlights voll gepackt, wenn man an die olympischen Winterspiele / Paralympics und die Fußball Weltmeisterschaft denkt, aus deutscher Sicht auch äußerst erfolgreich.

Für den VfR war 2002 ein ruhigeres Jahr. Der Wechsel im Vorstandsbereich wurde problemlos vollzogen, ebenso die Veränderungen im Basketball und im Breitensport.

Die sportlichen Erfolge standen dem Jahr 2001 in keinsten Weise nach. Aushängeschild war wieder einmal der Bereich Tischtennis. Die Württembergischen Meisterschaften standen ganz im Zeichen des VfR. Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren führten die Platzierungen im vorderen Bereich nur über Spieler des VfR. Mit Claudia Schopp als Zweitplatzierte und den Herren Spohn, Koretz, Hätinger und Bauer auf den Plätzen eins bis vier, war der Triumph perfekt. In der zweiten Bundesliga wurde nach dem Aufstieg ein Platz im Mittelfeld erreicht. Eine weitere Verbesserung in der Tabelle ist das Ziel für die laufende Saison.

Die Basketballer starteten die neue Saison wieder mit zwei Teams, es scheint als ob die Lethargie der letzten Jahre vorbei ist. Ob auch die Erfolge früherer Tage zurück kehren, wird sich in den nächsten Wochen weisen, wenn alle Neuzugänge spielerisch integriert sind.

Bei den Breitensportlern hat seit der Hauptversammlung Marco Reichl die Fäden in der Hand. Aus Sicht des Vorstandes leistet Marco sehr gute Arbeit, abzulesen an der wieder steigenden Teilnehmerzahl an den Übungsabenden.

2002 war, 2003 wird für den VfR finanziell ein schwieriges Jahr. Die Spendeneingänge sind weiter rückläufig, die Krankenkassen reduzieren mehr und mehr die Unterstützung im ambulanten Behindertensport. Erschwerend kommt die wirtschaftliche Situation in Deutschland hinzu, die Erhöhungen im Bereich der Sozialversicherung und die angekündigten Sparmaßnahmen unserer Regierung lassen im Bereich der Spenden und des Sponsoring immer weniger Spielraum zu. Laut einer Umfrage haben deutsche Unternehmen ihr Engagement im sportlich sozialen Bereich um ca. 30 % zurück gefahren, man spricht von einer Summe von über 30 Mio. EUR, die den Vereinen in diesem und auch im kommenden Jahr fehlen werden. Das bedeutet, dass auch der VfR den Gürtel enger schnallen muss. Aus diesem Grund halten wir es am besten wie Seneca „Leben heißt kämpfen“.

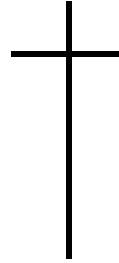
Für die kommenden Weihnachtsfeiertage wünschen wir allen Mitgliedern, Förderern und Helfern besinnliche Stunden im Kreis der Familie sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2003.

Der Vorstand

***Liebe Mitglieder***

**Aus sportterminlichen Gründen ist die Hauptversammlung 2003 nicht mehr wie bisher an einem Samstag. Sie findet an einem Freitagabend statt. Der genaue Termin wird im nächsten Rolli bekannt gegeben.**

Wir nehmen Abschied von



Anni Uwira

Unser Gründungsmitglied Anni Uwira starb am 27.11.2002 nach schwerer Krankheit.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt ihren Angehörigen

VfR Ludwigsburg

### **Sportstätten**

#### **Sporthalle Sprachsonderschule Fröbelstraße: (zwischen PH und Waldorfschule)**

Dienstag	18:00 - 19:15	Breitensport
	18:00 - 21:45	Schwimmen
	19:15 - 21:45	Basketball

#### **Sporthalle Karlshöhe Wichernstr :**

Donnerstag:	19:00 - 21:30	Tischtennis
Freitag:	19:00 - 21:30	Tischtennis
Freitag	19:30 - 21:30	Basketball

# Basketball Abteilung



## 1. Spieltag in Dachau Saison 2002 / 2003 am 12.10.2002

Am 12.10. begann für die Obeligamannschaft des VfR Ludwigsburg die Saison 2002/2003.

Mitten in der Nacht, so zumindest schien es, starteten wir in Richtung Dachau. Gegen die Münchner Vorstädter hatten wir in den vergangenen Jahren nie so wirklich gut ausgesehen.

So begann auch das Spiel. Wir waren nicht wirklich bei der Sache und hatten viele Ballverluste und mußten schnell einem Rückstand hinterherhecheln. In der sehr erfahrenen Partie machten weder die beiden Mannschaften, noch das Schiedsrichtergespann einen guten Eindruck.

Mitte des dritten Viertels waren wir drauf und dran das Spiel zu kippen als einer unserer Spieler unter dubiosen Umständen vom weiteren Spielverlauf ausgeschlossen wurde. Erstens war das nie und nimmer ein Foul und schon gar nicht das fünfte, wie vom Anschreibertisch angezeigt wurde. Die hatten das eh nicht im Griff. Von da an hatten wir keine Chance mehr und verloren das Spiel noch deutlich mit 36:48.

Für das zweite Spiel gegen Zwickau hatten wir uns viel vorgenommen, da Zwickau die einzige Mannschaft war, die wir in der Vorsaison schlagen konnten.

Wie man sich täuschen kann. Die Sachsen hatten sich in der Sommerpause verstärkt und dieser Spieler machte uns im Alleingang nass. Der Mann traf alles. Wir hatten dem wenig entgegenzusetzen und unsere Kräfte schwanden zusehends. Am Ende verloren wir sehr deutlich mit 25:57.

## 2. Spieltag in Offenburg am 19.10.2002

Am 19.10.02 trat eine völlig ersatzgeschwächte Mannschaft des VfR Ludwigsburg in Offenburg an.

Das erste Spiel fand gegen den Gastgeber statt, der gleich richtig Gas gab und unseren Spielern kaum Luft zum Atmen gab. Schnell stand es 2:8. Im zweiten Viertel besannen sich unsere Spieler auf ihre Tugenden, nämlich einfach spielen und konzentrierte Abwehr. Das Ergebnis war, daß wir zur Halbzeit bis auf 10:12 rankamen.

In der zweiten Halbzeit hatten wir dann eine Schwächeperiode die die Offenburger nutzten um auf 24:14 davonzuziehen. Diesen Rückstand konnten wir dann wegen der Unfähigkeit frische Leute zu bringen nicht mehr aufholen und verloren das Spiel letztlich mit 27:38. Im zweiten Spiel trafen wir auf den Ligamitfavoriten Ravensburg. Daß diese Aufgabe schwer werden würde war klar. Entsprechend ging es auch los. Wir fanden kein Mittel gegen die kompakte Abwehr und wurden immer wieder von schnellen Kontern überrannt. Zur Halbzeit stand es 10:36. In der zweiten Halbzeit ließen es die Ravensburger etwas ruhiger angehen ohne, daß sie zuließen, daß wir näher rankommen. Das war auch nicht mehr möglich, da die Kräfte schwanden. Am Ende war das Ergebnis mit 27:68 sehr deutlich.

### 1. Heimspieltag am 16.11.2002

Der 16.11 bescherte uns den ersten Heimspieltag der Saison. Wiederum von vielen personellen Ausfällen geprägt, wurde die Organisation dieses Spieltags zu einem Glücksspiel. Mein Dank gilt all denen die ihre Zeit geopfert haben um diesen Spieltag über die Bühne zu bringen.

Der erste Gegner war Weiden. Die Franken waren uns aus früheren Jahren als sehr unangenehmer Gegner in Erinnerung was aber bei Bayrischen Mannschaft nicht ungewöhnliches ist.

Trotzdem lief es zunächst ganz gut und wir konnten eine Führung herausspielen. Dann wurden die Weidener aber aggressiver, trafen auch besser und schon lagen wir zur Halbzeit mit einem Punkt 24: 25 hinten. Ok, das war ja alles noch im Bereich des Machbaren. Das dritte Viertel wurde jedoch zum Fiasko. Nichts ging mehr. Fehlpässe, leicht Korbleger wurden vergeben und



Weiden spielte ganz locker seinen Stiefel runter.

Plötzlich lagen wir zum Ende des dritten Viertels mit 33:45 hinten.

Hmmm, was nun? Würde es jetzt ein Debakel geben, wie schon so oft in der Vergangenheit?

Nein, denn unsere Mannschaft zeigte Moral und kämpfte sich Punkt für Punkt wieder heran.

Am Ende langte es nicht ganz, aber das letzte Viertel hat gezeigt wieviel Potential in dieser Truppe steckt.

Das Spiel ging knapp mit 48:51 verloren.

An diesem konnten wir auch zum ersten mal Thomas Rommel in unseren Reihen begrüßen, der in einer Nacht- und Nebelaktion aus Heilbronn verpflichtet wurde. Seine Anwesenheit zeigte schon an diesem Spieltag, trotz der Niederlage gegen Weiden, positive Wirkung, einfach weil er durch seine technischen Qualitäten die anderen Aufbauspieler entlasten konnte und selber Akzente setzte.

Also war die Aussicht für das Spiel gegen Schweinfurt gar nicht mal so schlecht, zumal Schweinfurt in der Saison auch noch kein Spiel gewonnen hatte.

Zwei noch sieglose Mannschaften trafen aufeinander.

Entsprechend ausgeglichen verlief das erste Viertel. Es wurden auf beiden Seiten gleich viele Fehler gemacht, es waren ein paar schöne Angriffsaktionen dabei und so stand es nach dem ersten Viertel 12:12.

Anfangs des zweiten Viertel ging bei uns erst mal gar nichts. Das scheint bei uns normal zu sein, daß ein Viertel dabei ist das nichts taugt. Zur Halbzeit konnten wir nur hoffen, daß dies genau dieses eine Viertel war, denn wir lagen mit 17:22 zurück. Wir schafften gerade mal 5 Punkte in dem Viertel.

Die zweite Halbzeit begann so ausgeglichen wie die erste. Beide Mannschaften punkteten sehr unregelmäßig und schenkten sich nichts in Punkto Chancenverwertung. Im letzten Viertel mußte was passieren. Und das tat es auch. Ein Ruck ging durch die Mannschaft und Schweinfurt geriet ins Schwimmen. Jetzt trafen die nichts mehr und wir konnten uns wie im ersten Spiel gegen Weiden herankämpfen. Nur mit dem Unterschied, daß wir dieses Mal am Gegner vorbeizogen und das Spiel mit 38:32 letztlich verdient gewannen.

Der erste Saisonsieg war unter Dach und Fach. Jetzt konnte es nur noch aufwärts gehen.

---

**VfR Homepage: <http://www.rollstuhlsport-lb.de>**

---

## 2 Heimspieltag am 14.12.2002

Die Euphorie des ersten Saisonsieges war bei unserem zweiten Heimspieltages noch zu spüren und die Mannschaft war voller Siegesicherheit für das Spiel gegen unseren Lieblingsgegner Göppingen.

Dieses Spiel mußten wir einfach gewinnen. Wir gingen sehr konzentriert zu Werke und versuchten, dem Gegner an unserer eigenen Zone so wenig Luft wie möglich zu geben. Das gelang uns ganz gut und wir konnten unsererseits ganz gut punkten. Ein 16: 10 Vorsprung im ersten Viertel war das Ergebnis.

Die Göppinger fanden nicht wirklich zu ihrem Spiel, da wir doch ziemlich aggressiv zu Werke gingen. Lediglich ihre Distanzschützen machten uns Probleme. Aber wir hielten dagegen und konnten eine kleine Schwächephase mitte des zweiten Viertels überwinden und gingen mit einem 34:27 Vorsprung in die Pause.

Dann kam wieder eines dieser grausamen Viertel wo wir völlig daneben waren. Abwehr nicht konsequent, vorne Chancen en Mas vergeigt und plötzlich lag Göppingen mitte des dritten Viertels mit einem Punkt vorne. Zum Schluß des Viertel gelangen uns dann wieder ein paar Korberfolge und wir gingen mit einem 3-Punktevorsprung in das letzte Viertel.

Dieser war aber nach einem erfolgreichen Drei-Punkte-Wurf der Göppinger zu Beginn des Viertels gleich wieder dahin. Wir ließen uns aber nicht beirren und drehten jetzt richtig auf. Das Spiel war zu diesem Zeitpunkt sehr rasant und es war einfach ein tolles Spiel. Bald waren wir mit neun Punkten vorne und sicherten am Ende unseren zweiten Saisonsieg mit 55:49.



Der zweite Gegner an diesem Tag, Aschaffenburg, würde aber von einem anderen Kaliber sein.

Die hatten im Spiel davor Göppingen mit 20 Punkten geputzt und waren uns auch körperlich überlegen.

Aber der Beginn des Spiels zeigte, daß wir nicht gewillt waren, uns einfach geschlagen zu geben.

Ganz im Gegenteil: Wir spielten munter nach vorne, machten unsere Punkte und führten nach dem ersten Viertel mit 14:10.

Das zweite Viertel bescherte uns dann ein aggressives Vorchecking der Aschaffener und ihre körperliche Überlegenheit machte sich jetzt bemerk-



bar. Lediglich einen Korberfolg ließen sie zu und so lagen wir zur Halbzeit mit 21:15 zurück. Jetzt entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Die Aschaffener versuchten eine Presse über das ganze Feld, was ihnen aber nur teilweise gelang.

Sie schafften es nicht in diesem Viertel den Sack zuzumachen. Im Gegenteil: wir waren jetzt so angestachelt, daß wir selbst richtig viel Druck erzeugten.

Für das letzte Viertel wurde beschlossen, alles oder nichts zu spielen. Jetzt würden wir wiederum Presse über das ganze Feld spielen, die Aschaffener nicht zum spielen kommen lassen.

Leider war unsere Mannschaft früh mit Fouls belastet, so daß nun jedes Foul zu zwei Freiwürfen führte. Aber wir ließen

uns nicht beirren und machten mächtig Druck. Das gefiel den Aschaffenern gar nicht und es wurde am Ende noch eine ganz enge Kiste. Wir verloren nach großem Kampf mit 43:49. Aber wir wissen jetzt, daß wir über den Kampf mit den meisten Mannschaften in dieser Liga mithalten können. Das läßt uns für die Rückrunde hoffen.

Abends trafen wir uns noch zu unserem traditionellen Jahresabschlußessen und es wurde wie immer eine sehr nette Angelegenheit.

Somit geht wieder ein Jahr vorüber. Ein Jahr in dem das Wort „Angst“ nicht mehr aus unserem Wortschatz wegzudenken war. Der internationale Terrorismus, der uns in diesem Jahr wieder grausame und traurige Bilder (man denke nur an Djerba, wo viele Deutsche ihr Leben lassen mußten, sowie die verheerenden Anschläge auf Bali und in Kenia) brachte sowie die sehr angespannte wirtschaftliche Lage in der Welt, die viele Familien an den Rand des Ruins brachten beherrschten das Weltbild.



Aber es gab auch Hoffnungsschimmer wie die Reaktionen der Deutschen Bevölkerung nach der Flutkatastrophe im Sommer zeigten. Nie lagen Hass und Angst auf der einen Seite und Zusammenhalt und die Gabe der menschlichen Wärme und Nähe so nahe wie in dem ablaufenden Jahr.

Heute, mehr als je zuvor, gilt es, zusammenzuhalten.

Ich wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und vorallem friedliches Jahr 2003.

## **Spieltag 2. Mannschaft am 23.11.2002 in Pforzheim**

Am 23.11.02 mußte die zweite Mannschaft zum Spieltag in Pforzheim antreten.

Als erster Gegner stand die Mannschaft von Offenburg an, die noch vor zwei Wochen besiegt werden konnte. Bereits nach dem ersten Viertel allerdings lag Ludwigsburg mit 8 Punkten zurück, was sich später als entscheidend erweisen sollte. Deutlichstes Problem war die mangelhafte Chancenauswertung. Die Viertel zwei und drei wurden von beiden Mannschaften ausgeglichen gestaltet, sodaß Offenburg mit neun Punkten Vorsprung ins letzte Viertel ging.

Diesen Vorsprung konnten sie durch eine konsequente Preßdeckung halten und noch ausbauen, Ludwigsburg gelang in diesem Viertel kein einziger Punkt mehr. Der Endstand war 29 : 16 für Offenburg.

Im zweiten Spiel trafen die Ludwigsburger auf die zweite Mannschaft von Pforzheim.

Nach ausgeglichener erster Halbzeit, in der die Pforzheimer sich einen 4-Punkte-Vorprung erarbeiteten, konnte Ludwigsburg durch eine solide Abwehrarbeit und eine im Vergleich zum ersten Spiel deutlich verbesserte Chancenauswertung wieder Boden gut machen. Auch spielerisch zeigte sich die gesamte Mannschaft deutlich homogener.

Vor allem das letzte Viertel ging mit deutlichen 12 : 0 an Ludwigsburg, das Endergebnis fiel mit 38 : 26 denn auch recht deutlich zu unseren Gunsten aus.

In der Zwischenabrechnung steht Ludwigsburg nun auf dem dritten Tabellenplatz.

sl

# Tischtennis Abteilung



## 1 Spieltag der 2. Bundesliga Süd in Mastershausen am 12.10.2002

Sehr bescheiden aus Ludwigsburger Sicht verlief der erste Spieltag in Mastershausen.

Im ersten Spiel gegen Plattling gingen gleich die beiden Einzel verloren. Im Doppel fanden Ottmar und ich nicht zu unserem Spiel und verloren verdient mit 1:3. Ottmar holte in den abschließenden Einzeln gegen Josef Lerner mit 3:2 den Ehrenpunkt zum **1:4** für Plattling.

Im Spiel gegen Bad Wildungen 1 spielte Ottmar gegen Jörg Blumenauer druckvoll, mußte aber im 5.Satz mit 9:11 Jörg den Sieg überlassen. Im Spiel gegen Ramona Faust war ich total von der Rolle und verlor sang- und klanglos mit 0:3. Als dann das Doppel (in der letzten Saison 3:0 für Ludwigsburg) mit 1:3 in die Binsen ging, war die Niederlage perfekt. Ottmar holte gegen Ramona der Ehrenpunkt zum **1:4** für Wildungen. Diese Niederlage war deprimierend.

Im 3.Spiel gegen die "Fußgänger" von Bad Wildungen 2 hatten wir keine Chance. Ihr Spitzenspieler Collins fegte Ottmar wie mich förmlich von der Platte. Im Doppel schafften wir zwar zum den 1:1 Satzausgleich, verloren aber dann den 3. + 4. Satz mit 4:11 bzw. 8:11. Wie in den Begegnungen zuvor holte Ottmar gegen Siegfried mit 3:1 den Ehrenpunkt zum **1:4** für Bad Wildungen 2.

Fazit: Bis zum nächsten Spieltag am 30.11. bei uns in Ludwigsburg kann es nur noch besser werden. In der Tabelle stehen wir momentan auf Platz 7 von gesamt 8 Mannschaften.

Walter

## Deutschlandpokalturnier in Neumarkt am 26.10.2002

Innerhalb kurzer Zeit fand dieses Turnier zum zweiten Mal in Neumarkt statt. Beim letzten Mal konnten wir 3 Plätze auf dem Podest erspielen und man durfte gespannt sein wie es diesmal lief. Angetreten waren bei den Damen Claudia, bei den Tetras Philipp, sowie in der C-Klasse Thommy und wie üblich Herbert.

Bei Claudia lief es durchwachsen. Mit 9 Spielerinnen war diesmal das Feld stark besetzt und in letzter Zeit kamen viele neue Gesichter dazu.

Zwar wurde die Ligakonkurrentin Högemann klar mit 3 : 0 geschlagen, aber zu viele Spiele gingen knapp verloren und am Ende wurde es für Claudi Platz 6.

Auch bei Philipp in der Tetraklasse lief es bei dem letzten Turnier viel besser.

Aber man kann schließlich nicht immer auf dem Treppchen stehen und mit dem 5. Rang bei 13 Teilnehmern kann man ja auch zufrieden sein, oder?

Thommy spielt nach zuletzt durchwachsenen Leistungen in der Liga stark und war mit 2 anderen Spielern am Ende mit je 2 Niederlagen ganz vorne und durch das beste Satzverhältnis gehörte ihm am Ende der Turniersieg.



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH.

Mit 12 Spielern war die C-Klasse sehr stark besetzt und auch Herbert stabilisiert seine Leistungen und konnte 2 seiner elf Begegnungen gewinnen.

### Vorrundenspieltag der Regionalliga Südwest in Nellingen am 02.11.2002

Da in Nellingen nur an 3 Platten gespielt werden kann, ziehen wir die internen Ludwigsburger Begegnungen immer vor und tragen diese an einem Trainingsabend aus. Unverändert ist die Zusammensetzung unserer Mannschaften.

Ludwigsburg 4 mit Philipp und Herbert kassierten hier zwei **0 : 5** Niederlagen gegen die 2. bzw. 3. Mannschaft. Allerdings haben sich die beiden verbessert und der spielerische Unterschied ist nicht mehr so krass wie früher.

Im Spiel der dritten Mannschaft mit Thommy und mir gegen LB2 mit Claudia und Michael ging es dann sehr knapp aus. Nach zuletzt guten Trainingseindrücken und einem hervorragenden Turnier in Neumarkt rechneten wir uns gute Chancen aus die 2. Mannschaft zu schlagen. Thommy unterlag im ersten Einzel allerdings im 5. Satz gegen Claudia äußerst knapp in der Verlängerung, wohingegen Ich klar gegen Michael 3 : 0 gewann. Vorentscheidend dann das Doppel: mit 3 : 2 Sätzen ging es knapp an LB2. In den abschließenden Einzeln konnte ich gegen Claudia gewinnen, Thommy unterlag Michael deutlich mit 0 : 3.

Endergebnis somit **3 : 2** zugunsten Ludwigsburg 2.

In Nellingen wurden samstags dann die restlichen Begegnungen ausgetragen. LB 4 verlor gegen BSN Nellingen und VfL Sindelfingen je **1 : 4** wobei jeweils Philipp ein Einzel gewann.

LB 3 gewann mit **4 : 1** gegen Nellingen. Das Spiel gegen Sindelfingen war dann ein ziemlicher Krimi. Nach den ersten Einzeln stand es **1 : 1**.



Thommy unterlag Gudrun Högemann und ich gewann mein Einzel gegen Roland Lörchner, der in dieser Saison statt Gerd Laner spielt.

Im anschließenden Doppel konnten wir nur in den beider ersten Sätzen das Spiel offen halten, doch schließlich verloren wir es mit **1 : 3**.

So mußten die letzten Einzel die Entscheidung bringen. Thommy gewann

souverän gegen Lörchner und bei meinem Spiel war es bis zum 4. Satz ausgeglichen (**2 : 2**). Im 5. Satz gewann ich aber mit offensivem aggressiven Spiel schnell die Oberhand und gewann den Satz mit **11 : 4**, wodurch wir **3 : 2** gewannen.

LB2 gewann ebenfalls mit **4 : 1** gegen Nellingen, unterlag anschließend allerdings Sindelfingen mit **1 : 4**. Viele Sätze waren hier knapp, aber am Ende fehlte wie so oft das „Quäntchen“. Mit 3 punktgleichen Mannschaften an der Spitze sind nun die Weichen für eine spannende Rückrunde gestellt. Wer wird am 8.3.2003 die Meisterschale hochhalten?



Zur Vervollständigung: BSN Nellingen - VfL Sindelfingen **1 : 4**

Rainer

## Die Ergebnisse in der Übersicht:

<i>Mannschaft</i>	<i>Punkte</i>	<i>Spiele</i>	<i>Sätze</i>
1. VfL Sindelfingen	6 : 2	14 : 6	48 : 26
2. VfR Ludwigsburg 3	6 : 2	14 : 6	48 : 27
3. VfR Ludwigsburg 2	6 : 2	13 : 7	45 : 31
4. BSN Nellingen	2 : 6	7 : 13	28 : 42
5. VfR Ludwigsburg 4	0 : 8	2 : 18	12 : 55

### TT-Vereinsmeisterschaft am 25.Januar 2003

Nach längerer Pause veranstaltet die TT-Abteilung am 25.Januar 2003 wieder eine TT-Vereinsmeisterschaft.

Hierzu sind alle Tischtennisspielerinnen / spieler vom VfR (ob Aktive- oder Hobbyspieler) eingeladen.

Meldeschluss bis **15.Januar 2003** bei der TT-Abteilungsleiterin Erika Hätinger.

#### Impressum:

Gestaltung / Druck:  
Netzwerk-Mäuse GmbH  
Silcherstr. 1  
74613 Öhringen

Info@nwm-gmbh.de



**Wir wünschen allen ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue**

## 2. Spieltag der 2. Bundesliga Süd in Ludwigsburg am 30.11.2002

Wie oben erwähnt waren Ottmar und Walter am ersten Spieltag sieglos geblieben und entsprechend intensiv war die Vorbereitung gewesen.

Gleich im ersten Spiel ging es um viel, denn der Tabellenletzte vom TTC Bienwald-Schaidt musste geschlagen werden. Schon die ersten beiden Einzel zeigten, dass beide gut in Form waren und wie immer kämpferisch agierten.



Beide Einzel wurden gewonnen, wobei Ottmar über 5 Sätze gehen musste. So kam es, dass im Doppel schon die Entscheidung zugunsten Ludwigsburg fiel, die 3 : 0 Führung wurde durch zwei Siege in den abschließenden Einzel zum **5 : 0**

Sieg ausgebaut. Der Gegner wurde in diesem Spiel förmlich vom Tisch gefegt.

Die nächsten Gegner waren mit RSG Koblenz 3 und RSC Frankfurt 2 der Tabellenführer und –zweite. Hier waren von vornherein die Niederlagen eingeplant und trotz guten Spiels und einiger gewonnener Sätze hieß es zweimal **0 : 5**.

In der letzten Begegnung wartete mit der RSA Neumarkt 2 wieder ein Gegner den man schlagen konnte. Nach den ersten Einzel hieß es allerdings 0 : 2 und so mußte das Doppel unbedingt gewonnen werden. Dies trat auch so ein und die Entscheidung fiel in den letzten beiden Einzel. Walter gewann knapp mit 3 : 2 gegen J. Baumann.



A. Mauritz der Gegner von Ottmar spielte allerdings stark und lies sich auch durch das frenetische Mitgehen des Publikums nicht beeindrucken und gewann das Einzel zum **3 : 2** Endstand für Neumarkt.

So bleibt unsere Mannschaft mit Rang 7 auf einem Abstiegsplatz und es gilt sich intensiv für die Rückrunde vorzubereiten, um die Klasse zu halten.

Trainer Willfried konnte mit der Leistung der Mannschaft zufrieden sein, mit der mageren Punktausbeute allerdings nicht.

Gemütlich wie immer ließen wir den Tag dann mit Pizza und Getränken ausklingen. Hier nochmal ein Dank an alle Helfer, denn so ein großer Spieltag ist immer wieder eine Herausforderung für uns, zumal wir in der 2. Bundesliga an jeder Platte einen Schiedsrichter stellen müssen.

Willfried / Rainer

## Die Ergebnisse in der Übersicht:

<i><b>Mannschaft</b></i>	<i><b>Punkte</b></i>	<i><b>Spiele</b></i>
1. RSG Koblenz 3	14 : 0	30 : 5
2. RSC Frankfurt 2	12 : 2	29 : 6
3. RSG Plattling 1	10 : 4	23 : 12
4. RSC Bad Wildungen 1	6 : 8	17 : 18
5. RSC Bad Wildungen 2	6 : 8	15 : 20
6. RSA Neumarkt 2	6 : 8	12 : 23
7. VfR Ludwigsburg 1	2 : 12	10 : 25
8. TTC Bienwald-Schaidt	0 : 14	4 : 31

Ein herzliches **DANKESCHÖN** an **ALLE**, die im Jahr 2002 die Tischtennisabteilung unterstützt haben.

Ein frohes Weihnachtsfest und für das Jahr 2003 alles Gute wünscht

Erika

Pro Activ  
Reha-Technik GmbH  
Im Hofstätt 11  
72359 Dotternhausen

Tel.: 07427 9480-0  
Fax: 07427 9480-25  
<http://www.proactiv-gmbh.de>  
[Info@proactiv-gmbh.de](mailto:Info@proactiv-gmbh.de)



### **Kettler - Sportgerät**

**Besteht noch Interesse daran, an dem Kettler-Sportgerät in der Turnhalle /Karlshöhe zu trainieren? Das Sportgerät wird möglicherweise schon seit längerem nicht mehr benützt. Sollte es auch weiterhin nicht gebraucht werden, nimmt es nur Platz weg für andere Sportgeräte. Wenn noch Interesse besteht, dann bitte eine Kurzinfo an den Vorstand.**

Für die Inhalte der Beiträge sind die jeweiligen Verfasser selbst verantwortlich!